

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1681/J zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

1. Gab es an den Hochschulen seit dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?

- a. An der FH CAMPUS 02 gibt es seit dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern.
- b. Zunächst wurden nach kurzer Adaptierungsphase das bereits vor dem Lockdown bestehende interne Fortbildungsprogramm „Lehren mit Technologien“, das aus den Workshops „Basistechnologien“, „Lernplattform“, „Kollaborative Webtools“, „Videokonferenzen“, „Videos und Screencasts“, „Alternative Präsentationsformen“ und „Lernerfolgskontrollen & Feedbacktools“ besteht sowie die Workshopreihe „Teaching in English“ digital zur Verfügung gestellt bzw. wurde eine virtuelle Abhaltung dieser Kurse organisiert. Zudem wurden fünf online-Massenschulungen zu MS Teams abgehalten, Schulungsteams eingerichtet, individuelle Schulungen durchgeführt und moderierte Erfahrungsaustauschtreffen veranstaltet.
- c. Die Teilnahme an den regulären, nun digital stattfindenden Programmen gestaltet sich wie folgt: Bereits abgehalten wurden die folgenden Workshops: „Videokonferenzen“ (Modul 4 der Workshopreihe „Lehren mit Technologien“) mit sieben Teilnehmer_innen und „Videos und Screencasts“ (Modul 5 der Workshopreihe „Lehren mit Technologien“) mit fünf Teilnehmer_innen sowie „Communicating with Students“ und „Lectures in English“ (Module 1 und 2 der Workshopreihe „Teaching in English“) mit dreizehn Teilnehmer_innen. In den MS-Teams-Schulungsteams konnten insgesamt 220 Lehrende bedient werden. Die individuellen Schulungen betrafen ca. 40 Personen, die jeweils zwischen zehn Minuten und zwei Stunden lang geschult wurden. An den virtuellen, moderierten Erfahrungsaustauschtreffen haben insgesamt 35 Personen teilgenommen. Bezogen auf die Größe der Fachhochschule hat damit durchschnittlich

jeder und jede Lehrende (haupt- oder nebenberuflich) mindestens ein Angebot konsumiert.

- d. Diese Fortbildungen wurden verstärkt ab Mitte März angeboten.
- e. Sie wurden von Mitarbeiter_innen des Zentrums für Hochschuldidaktik durchgeführt.

2. Gab es an den Hochschulen vor dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?

a. An der FH CAMPUS 02 gab es bereits vor dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern. Zudem besteht eine Kooperation im Rahmen der Steirischen Hochschulkonferenz, um Lehrenden die Teilnahme am Programm eDidactics bzw. der Workshoepreihe Didaktik-Werkstatt zu ermöglichen und eine Zusammenarbeit mit der FH JOANNEUM, die den wechselseitigen Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen vorsieht.

b. Bei den internen Workshops handelt es sich um folgende Angebote:

- „Lehren mit Technologien“, bestehend aus den Workshops „Basistechnologien“, „Lernplattform“, „Kollaborative Webtools“, „Videokonferenzen“, „Videos und Screencasts“, „Alternative Präsentationsformen“ und „Lernerfolgskontrollen & Feedbacktools“;
- „Praktische Einführung in die Hochschuldidaktik“, bestehend aus den Modulen „Grundlagen der Hochschuldidaktik“, „Angewandte Unterrichtsmethodik“, „Medien“, „Leistungsfeststellung und -beurteilung“, „Lehrverhaltenstraining“, „Abschluss und Reflexion“;
- Teaching in English, bestehend aus den Modulen „Communicating with Students“, „Giving Lectures“, „Using English in the Classroom“; „Exams in English“.

c. Diese Angebote wurden wie folgt angenommen (zur Veranschaulichung wurde der Zeitraum WS 2018/19 bis WS 2019/20 exemplarisch ausgewählt): 78 Lehrende nahmen an den internen Weiterbildungsprogrammen teil; 19 Lektor_innen an externen, durch Kooperationen entstandenen Workshops. Die Teilnahmezahlen für frühere Berechnungszeiträume gestalten sich ähnlich.

d. Die Fortbildungen werden bereits seit Jahren angeboten und werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert und den Bedürfnissen der Lehrenden angepasst.

e. Durchgeführt werden die internen Workshops teilweise von Mitarbeiter_innen des Zentrums für Hochschuldidaktik bzw. des Rektorats sowie von Lehrenden der FH CAMPUS 02 und externen Expert_innen, externe Angebote werden vorwiegend aus dem Programm der Steirischen Hochschulkonferenz oder der FHK gewählt.

3. Wurde bzw. wird erhoben, ob Studierende für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?

Bezogen auf die aktuelle Situation gab es keine explizite Befragung der Studierenden. Die FH CAMPUS 02 hat jedoch bereits im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie im Frühjahr 2018 eine Studie zur Frage des technologiegestützten Lehrens und Lernens an der FH CAMPUS 02 durchgeführt, die auch veröffentlicht wurde.

<https://www.amazon.de/dp/3734770513>

https://www.campus02.at/hochschuldidaktik/wp-content/uploads/sites/20/2019/10/TLL_C02.pdf

4. Wurde bzw. wird erhoben, ob die Lehrenden für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?

Siehe Antwort zu Frage 3. Zusätzlich wurde Lehrenden angeboten, eventuell benötigtes Equipment für die Lehre von der FH auszuborgen, was einige auch zeitweise angenommen haben (z.B. Dokumentenkamera und ähnл.)

5. Wurde bzw. wird erhoben, ob die Online-Abhaltung von Lehrveranstaltungen ausreichend (d.h. ausreichend für einen reibungslosen Ablauf) funktioniert hat?

In den letzten Wochen gab es seitens der Geschäftsführung und des Rektorates einen intensiven Austausch und Kontakt zu den Studiengangsleitungen, die keine unüberwindbaren Hindernisse erkennen konnten. Die zentrale IT- Servicestelle stand jederzeit zur Verfügung und konnte berichten, dass das empfohlene System MS Teams beinahe ohne Einschränkungen zur Verfügung stand.

Die Studierenden haben mit regem positiven Feedback gewürdigt, dass die nahezu komplette Umstellung der FH auf Distance Learning binnen 6 Tagen bewerkstelligt wurde. Zusätzlich konnte durch eine Umfrage über Studio App, die allen Studierenden an der FH CAMPUS 02 kostenfrei zur Verfügung steht, bestätigt werden, dass die Zufriedenheit der Studierenden mit dem online-Angebot der FH sehr hoch ist.

https://www.kleinezeitung.at/steiermark/bildung/5791596/OnlineLehre_Allerbestes-Zeugnis-fuer-steirische-Hochschulen

6. Werden Fernunterricht-Angebote für berufsbegleitende Studien fortgesetzt bzw. ausgebaut?

a. An der FH CAMPUS 02 gibt es Bestrebungen, den durch den Lockdown initiierten Wissenssprung betreffend Digitalisierung in der Lehre in der Praxis fortzuführen. So sollen auch in Zukunft vermehrt Lehrveranstaltungen im Blended Learning-Setting konzipiert und umgesetzt werden, wo dies Sinn macht. Unterstützt werden diese E-Learning-Bestrebungen vom Zentrum für Hochschuldidaktik. Zudem ist die Digitalisierung in der Lehre in strategischen Zielsetzungen weiterhin verankert und wird durch verschiedene verpflichtende Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der didaktischen Weiterbildung für Lehrende unterstützt.

7. Werden Bereiche der Lehre, in denen digitale Angebote gut funktioniert haben, in Zukunft fortgesetzt?

a. Eine Fortsetzung ist geplant in Bezug auf die Abhaltung von Lehrveranstaltungen für Studierende und die Konzeption und Organisation des internen Fortbildungsprogramms „Praktische Einführung in die Hochschuldidaktik“. Für das Ende dieses Semesters ist eine eigene Evaluierung in Vorbereitung, die sowohl Studierende als auch Lehrende dazu befragt, welche Formate und Angebote sich bewährt haben und welche weniger; dabei werden auch die konkreten Bedarfe und Bedürfnisse bei der Hard- bzw. Software sowie andere Unterstützungsleistungen erhoben.

8. Falls bereits Erfahrungen mit der Online-Abhaltung von Prüfungen gemacht wurden:

- a. Aufgrund der Gespräche mit Studiengangsleitungen und Prüfungsaufsichten kann beobachtet werden, dass sich die Überwachung mittels einer Webcam bzw. der Smartphone-Kamera bei Paper-Pencil aber auch PC-Klausuren (vornehmlich Moodle) gut bewährt hat. Dafür wurde ein FH-weiter Leitfaden erstellt und Mitarbeiter_innen für die Prüfungsaufsichten geschult.
- b. Zu den Prüfungsergebnissen kann noch keine Aussage getroffen werden, weil diesbezüglich zu wenige Klausuren abgehalten wurden. Am Ende des Semesters sollten aber rund 200 schriftliche und etliche mündliche Prüfungen abgewickelt sein, die dann in Relation zu bisherigen Noten gesetzt werden, um eine Vergleichbarkeit herzustellen. Aufgrund der Änderung verschiedener Prüfungsformate (und vieler Prüfungsfragestellungen) muss eine Differenzierung gewissenhaft vorgenommen werden.
- c. Die derzeitige Planung sieht vor, dass schriftliche Prüfungen im kommenden Studienjahr 2020/21 wieder an der FH stattfinden, bei mündlichen Prüfungen ist eine Weiterführung im Online-Modus vorstellbar, insbesondere längere Anfahrtswege könnten damit vermieden werden.

